

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 21.

Dresden, am 19. Februar

1858.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 11. Februar 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Anzeige einer Interpellation des Abg. v. Schönberg an das Cultusministerium. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen, das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr. Schluß der Berathung über §. 8, sowie Berathung und Beschlussfassung über §§. 9—15 des Entwurfs, über §§. 4, 5, 6, 7—24 der Ausführungsverordnung und Berathung über die Uchordnung. Beschlussfassung durch Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt halb 11 Uhr in Anwesenheit des königlichen Commissars Geh. Rath Dr. Weinlig, sowie in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Kasten abgefaßten Protokolls, welches ohne Einwendung genehmigt und von den Herren Abgg. Kleberg und Koch mitvotzogen wird. Es erfolgt hierauf der Vortrag aus der Registerande.

(Nr. 245.) Petition des Schriftgießereibesizers Gustav Schelter in Leipzig, um Anlegung einer Staatsdruckerei für das Königreich Sachsen. (Ueberreicht mittelst Schreibens vom 9. Februar d. J. in 75 Druckeremplaren.)

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja. Die Exemplare sind vertheilt worden.

(Nr. 246.) Mündlicher Vortrag des Directoriums der zweiten Kammer, die zur Wahl eines Archivars in Vorschlag gebrachten Candidaten, namentlich Herr Ministerialsecretär Gottwald, Herr Oberappellationsgerichtsregistrator Zimmermann und Herr Gerichtsactuar Bachmann allhier.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, die Wahl wird kommende Woche stattfinden; die betreffenden Schriftstücke sind in der Kanzlei ausgelegt, wo Sie davon Einsicht nehmen wollen.

Außer diesen Nummern ist etwas weiter nicht eingegangen.

II. K. (I. Abonnement.)

Ich habe noch den Herrn Abg. Eckelmann wegen Unwohlsein zu entschuldigen und den Abg. v. Mostik-Wallwitz wegen Abhaltung.

Auch habe ich noch zu bemerken, daß eine Interpellation bei mir eingegangen ist von dem Abg. v. Schönberg, gerichtet an das Cultusministerium, es wird hinsichtlich solcher nach der Landtagsordnung verfahren und das Nöthige verfügt werden.

Wir können nun auf die heutige

## Tagesordnung

übergehen, die Fortsetzung der Berathung des Berichts unsrer ersten Deputation

über das Allerhöchste Decret wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betreffend.

Der Abg. Rittner hat um das Wort gebeten.

Abg. Rittner: Ich wollte meinen Antrag zurückziehen. Nach nochmaliger Rücksprache mit dem Herrn königlichen Commissar und mit mehreren Deputationsmitgliedern habe ich mich doch überzeugt, daß Das, was ich gewünscht habe, gesetzlich festzustellen jetzt nicht gut möglich sein wird, und da ich von dem Herrn Commissar die Zusicherung erhalten habe, daß die Regierung Berathung darüber anstellen werde, in wie weit meinem Wunsche im Verordnungswege genügt werden könne, so werde ich, vorausgesetzt, daß die geehrte Kammer es erlaubt, meinen Antrag zurückziehen.

Präsident Dr. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, daß der von dem Abg. Rittner gestellte Antrag zurückgezogen werde? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Koch: Die geehrte Kammer ist gestern bei Berathung des vorgetragenen §. 8 stehen geblieben, und nachdem der Antrag des Abg. Rittner sich durch die so eben vernommene Erklärung erledigt hat, so habe ich meinerseits wenigstens etwas nicht hinzuzufügen, und es würde die Fragstellung, wenn nicht weitere Anträge gestellt werden, wohl auf den Paragraph selbst erfolgen können.

Präsident Dr. Haase: Der Abg. Dehmichen hat in der letzten Sitzung einen Antrag angekündigt; — ich gebe demselben zu dem Ende das Wort.